

In Rom eingetroffen, wurde Paulus eine eigene private Unterkunft erlaubt, allerdings bewacht von einem Soldaten. Drei Tage nach seiner Ankunft rief Paulus die örtlichen Leiter der jüdischen Gemeinden zusammen und erzählte ihnen, was ihm in Jerusalem passiert war. Die Juden in Rom wollten mehr über die neue Glaubenslehre von Jesus Christus wissen, von der sie schon gehört hatten. Daraufhin vereinbarten sie eine Zusammenkunft. An dem betreffenden Tag kamen sehr viele Menschen zu Paulus. Er erzählte ihnen vom Reich Gottes und erklärte ihnen, wer Jesus war. Manche der Zuhörer ließen sich durch die gesagten Worte überzeugen und glaubten, andere nicht. In den beiden folgenden Jahren wohnte Paulus in einer eigenen Wohnung. Er hieß jeden willkommen, der ihn besuchte, verkündete in aller Offenheit das Reich Gottes und predigte von Jesus Christus, dem Herrn. Und niemand versuchte, ihn daran zu hindern.